

Franreich.

Paris. Der Ministerrat beschloß in seiner gestrigen Sitzung, die Kammer zu ersuchen, daß sie in allen Beschlüssen und Verhandlungen von Montag ab das Budget berate; die anderen Gesetzentwürfe sowie die Interpellationen sollen verhandelt werden, während der Senat das Budget berät. Ferner beschloß der Ministerrat, daß gegen alle diejenigen, welche die Inventuraufnahme in den Kirchen zu verhindern sich bestreben, gerichtliche Vorgehens werden solle.

Italien.

Rom. Der Ministerrat beschloß in seiner gestrigen Sitzung, die Kammer zu ersuchen, daß sie in allen Beschlüssen und Verhandlungen von Montag ab das Budget berate; die anderen Gesetzentwürfe sowie die Interpellationen sollen verhandelt werden, während der Senat das Budget berät. Ferner beschloß der Ministerrat, daß gegen alle diejenigen, welche die Inventuraufnahme in den Kirchen zu verhindern sich bestreben, gerichtliche Vorgehens werden solle.

Großbritannien.

London. Die Eröffnung des Parlaments durch den König wird am 19. Februar stattfinden. Die Königin wird diesem Akte nicht beizuohnen.

Dänemark.

König Frederik VIII. gibt seine Thronbesteigung mit folgendem Aufsatze bekannt:

Wir, Frederik VIII., König von Dänemark, von Gottes Gnade etc. etc. und wir, Königin Alexandra, Königin von Dänemark, von Gottes Gnade etc. etc. geben durch diesen unseren öffentlichen Erlass zu wissen, daß wir, der König und die Königin, nach dem Tode unseres Vaters, des Königs Christian IX., durch einen schmerzlichen und traurigen Tod zu seinen Vätern beizugehen worden sind. Wir haben darauf in Übereinstimmung mit dem Gesetz des Thronerbes, indem wir somit den hohen, verantwortungsvollen Beruf übernehmen, zu welchem der Königsmantel uns auserkoren hat, ist es unser Wunsch, unsern Willen und die Befehle unseres Landes herbeizuführen und unsern geliebten Volk die Bestätigung zu geben. Wenn das Volk das Vertrauen zu uns hat, so werden wir, wie wir zu unserm Volke, so wird Gott und allen Gnade und Segen senden. Es ist unser Wunsch, daß alle öffentlichen Angelegenheiten ihren gewöhnlichen Gang nehmen,

Das Geheimnis gibt ein Bericht über die Tgl. Kundschau in großen Zügen etwa wie folgt: Schon 1785 warf der Physiker Coulomb die Frage auf, wie es komme, daß ein elektrisch geladener Körper, obgleich wirksam ist, doch allmählich seine Elektrizität verliert, trotzdem die Luft als die Elektrizität nicht leitend erkannt ist? Coulomb nahm an, daß diese Elektrizitätsverluste die Folge des in der Luft vorhandenen Wasserdampfes sei, dessen Leitfähigkeit für Elektrizität zweifellos ist, und schrieb daher der feuchten Luft die größere Fähigkeit der Elektrizitätsverteilung zu als der trockenen. Diese anscheinend recht einleuchtende Erklärung blieb unangefochten bis 1850, wo nachgewiesen wurde, daß die feuchte Luft die von ihr angenommene bessere Leitfähigkeit nicht besitze. Da weitere Untersuchungen sogar die völlige Unabhängigkeit dieser Eigenschaft von dem Wassergehalt der Luft nachwiesen, gelangte man 1882 zu der Vorstellung, daß in der Luft feinstverteilter Staub sei die Ursache der Elektrizitätsverteilung. Doch auch diese Erklärung genügte bei weiteren Eindringen in die Erscheinung nicht, so daß man die negativ-electrische Ladung des Erdbodens als die Hauptursache und die Erscheinung der semioleularen, als bisher angenommen, zu halten begann, bis eingehende Versuche, die von Ober und Wetzel zwischen Wetzlar 1898 und Ostern 1899 angestellt wurden, den Beweis lieferten, daß weder Dampf noch Staub beteiligt seien, vielmehr die Luft tatsächlich auch in normalen Zustände einen gewissen Grad von „Ionisierung“ zeigte, wie man jetzt die Erscheinung der Elektrizitätsverteilung nennt. Damit war Ursache und Zusammenhang der Erscheinung aber noch nicht erklärt. Man war geneigt, eine Kontaktwirkung der Gasmoleküle anzunehmen, bis die merkwürdige Entdeckung gemacht wurde, daß feuchtere Luft besser leitet als frische, und daß in ersterer die Ionisierung sich bis zu einem gewissen Höchstgrade steigere. Kellert hat die Eigenschaft in bestimmtem hohem Grade, und es zeigte sich bei solcher Luft so große Ähnlichkeit mit dem Zustand, in welchen die Luft durch die Anwesenheit von Natrium verleiht wird, daß man sich zu dem Schluß gedrängt sah, die Ionisierung der Luft sei verursacht durch das Vorhandensein radioaktiver Bestandteile im Erdboden, in den Wänden bewohnter Räume, in den Kellergewölben, kurz, ziemlich überall an der Erdoberfläche.

und daß die von unserm hochgeliebten Vater ernannten Beamten bis auf weiteres in ihren Ämtern unter dem von ihnen abgelegten Eid verbleiben.

Gegeben auf unserm Schloße Amalienborg, 30. Januar 1906.

Frederik VIII.
Alexandra

Seit gestern morgen 9 Uhr lauten in Kopenhagen alle Kirchenglocken, die heute feierten den Tausendsten und überall vor auf Halbtag gestagt. Um 11 Uhr hielt der König einen Staatsakt ab, bei dem die Minister ihr Händrüttelgeschloß überreichten. Der König ersuchte die Minister, im Kiste zu bleiben. Um 12 Uhr hielt der König in dem Palais Christian VII. eine Cour ab, an der die Minister, die Präsidenten des Reichstags, die Epochen der Justiz- und Militärbehörden und die Würdenträger des Hofes teilnahmen; auch die Mitglieder der königlichen Familie wohnten der Cour bei. Der Anbruch nach dem Amalienborgplatz war ein sehr großer, gegen 12 Uhr war der Platz und alle umliegenden Straßen überfüllt. Um 12 Uhr trat der Ministerpräsident auf den Balkon und rief dreimal: „König Christian IX. ist tot, es lebe Se. Majestät König Frederik VIII.“ Die Menge brach in demernde Hurrauf aus. Auf allen öffentlichen Gebäuden wurden die Flaggen höher gehisst und eine Batterie feuerte den Königsalut. Der König betrat darauf in Generaluniform den Balkon und hielt an das Volk eine Ansprache, die folgenden Wortlaut hatte:

Unter alter König, mein geliebter Vater, hat die Augen geschlossen; sanft und ruhig schiel er ein, pflichtgetreu bis zuletzt in Erfüllung seiner höchsten Pflichten. Wenn ich jetzt das schwere Erbe übernehme, das auf meine Schultern gelegt ist, so ist es mir ein vertrauensvolles Gefühl und mein aufrichtiges Verlangen, daß der Allmächtige mir die Kraft verleihen möge, die Regierung im Geiste meines hochgeliebten Vaters zu führen, und daß Gott, mich mit dem Volke und seines Aussehens einig zu werden in dem Verständnis dessen, was dem Volke zum Besten und dem geliebten Vaterlande zum Glück und Segen dient. Wir wollen uns vereinen in dem Auf: Es lebe unser Vaterland!

Die Rede wurde mit großer Begeisterung aufgenommen, und als der König nach seinem Palais zurückkehrte, wurde er mit begeisterten Hurraufen begrüßt. — Aus Anlaß des Ablebens des Königs legt der Hof auf 30 Wochen Trauer an; ferner hat der Justizminister angeordnet, daß am Tage vor der Beisetzung und am Beisetzungstage selbst alle Theater und Vergnügungsetablissemens geschlossen bleiben sollen.

Am 10. Februar hielt der Präsident auf den König Christian einen Reden, in dem er betonte, daß der König durch seine Verdienste in bezug auf das Verhältnis zu seinen Vorfahren geblieben, daß man überall mit Hochachtung zu ihm aufgeführt habe; er sei glücklich sowohl als Privatmann wie als König gewesen.

Der Sitzung wohnten der norwegische und der französische Gesandte und der deutsche Gesandtschaftsrat bei. Im Anbetracht führte der Präsident aus, die Regierung König Christian habe mit einem großen Unglück Schlag überstanden; später seien seine Jahre gelebt, die aber auch dem Vaterland die Entschädigung gebracht hätten. König Christian sei von seinem ganzen Volke geliebt worden und habe großes Ansehen unter den Monarchen der ganzen Welt genossen. Der Präsident schloß mit dem Worten: „Indem wir die Erinnerung an den König bewahren, wollen wir die Hoffnung hegen, daß sein Sohn in seine Fußstapfen trete.“

Nachmittags gegen 3 Uhr versammelten sich die Mitglieder beider Kammern des Reichstags im Saal des Reichstags. Um 3 Uhr erschienen sämtliche Minister in Uniform. Ministerpräsident Christensen verlas eine königliche Botschaft an den Reichstag, welche die Beerdigung betreffend enthielt. In der Botschaft heißt es:

Indem wir jetzt in übereinstimmung mit dem Gesetz über die Thronfolge den Thron bestiegen und somit das hohe, verantwortungsvolle Amt übernommen haben, unser Volk in Übereinstimmung mit der Befehlung des Landes zu leiten und zu regieren, auf die wir bereit sind, Thronfolger den Eid abgelegt haben, leiten wir zu Gott, daß es uns die nötige Kraft verleihen und Gnade und Segen senden möge, welche unseren hochgeliebten, keinschmerzenden Vater durch den Wechsel der Zeiten begleitet. Wir geben an unser verantwortungsvolles Amt mit Vertrauen zu Gott und im Vertrauen zur Gerechtigkeit unseres Volkes, daß es sich mit uns immer in enger und aufrichtiger Arbeit für das Wohl und die Ehre des Vaterlandes begeben möge.

Nach Beilegung der Botschaft brachte der Präsident des Reichstags ein Hoch auf den König aus. Die Minister und die Mitglieder des Reichstags verließen darauf den Saal.

Die Königin von England wird sich wahrscheinlich nach Kopenhagen begeben. Ob König Edward sich

ebenfalls dorthin begibt, hängt von dem Datum der Beilegung ab, da der König zu dem auf den 19. Februar angelegten Eröffnung des Parlaments in London sein noch Gegenwärtig ist noch keine endgültige Entscheidung getroffen.

König Haakon von Norwegen teilte telegraphisch mit, daß er zur Beilegung des Königs Christian nach Kopenhagen kommen werde. Der russische Minister der auswärtigen Angelegenheiten Graf Lambsdorff stattierte gestern, nachdem er von Zarsoje-Selo nach St. Petersburg zurückgekehrt war, dem dänischen Gesandten einen Besuch ab, um ihm das lebhafteste Beileid des Kaisers und der Kaiserin bei dem Hinscheiden König Christian auszusprechen.

In der gestrigen Nachmittagsitzung der französischen Deputiertenkammer verlas Ministerpräsident Rouvier unter der Zustimmung des Hauses im Namen der Regierung eine Erklärung, in der das Beileid zu dem Tode König Christian zum Ausdruck gebracht wird; die französische Republik, so führte Rouvier aus, nehme Teil an der Trauer der dänischen Königsfamilie und des dänischen Volkes.

In der italienischen Deputiertenkammer gab der Minister der Äußeren Di San Giuliano dem Scherz der Regierung anlässlich des Hinscheidens des Königs Christian von Dänemark Ausdruck und bat die Kammer, der dänischen Nation ihr Beileid zu bekunden. Die Kammer stimmte einstimmig zu.

Die griechische Deputiertenkammer hob gestern zum Gedächtnis der Trauer über den Tod des Königs von Dänemark ihre Sitzung auf und vertagte sich auf drei Tage. Der Kammerpräsident wurde beauftragt, in Kopenhagen das Beileid der Kammer auszusprechen. — Der König wird den Beileidsgelächtern in Kopenhagen beizuohnen und sich während seiner Abwesenheit von dem Kronprinzen in der Führung der Regierungsgeschäfte vertreten lassen.

Rußland.

St. Petersburg. Die St. Petersburger Telegraphenagentur ist in der Lage, zu versichern, daß die während vertriebene Nachricht, Turin werde an die Stelle des Grafen Witte treten, jeder Begründung entbehrt.

Weiter verbreitet die St. Petersburger Telegraphenagentur folgende Mitteilungen:

Da es dringend nötig ist, zu dem Zwecke des Neubaus der Flotte und der Schaffung des Flottenstützpunktes sofort eine Reihe von Maßnahmen für die Neuordnung der Marineverwaltung zu ergreifen, befehlt der Kaiser, daß der Posten eines Vizepräsidenten der Marineverwaltung geschaffen und dem Chef des Generalstabes die Rechte eines Vizepräsidenten verliehen werden; diesen beiden Würdenträgern soll die Leitung derjenigen Zweige der Marineverwaltung anvertraut werden, bezüglich welcher der Minister es für nötig erachtet.

In der letzten Zeit findet ein starker Anstieg von Papiergeld zu dem Kassens der Staatsbank statt. Am 21. Januar erreichte der Bestand an Papiergeld bei dem Kassens die Höhe von 104,3 Mill. Rubel. Aus diesem Grunde beschloß die Bank, 25 Mill. Rubel Papiergeld aus dem Verkehr zu ziehen; es ist daher heute die Menge des umlaufenden Papiergelds von 1290 auf 1265 Mill. verringert.

Riga (Meldung der „St. Petersb. Telegr.-Ag.“) Gestern vormittag 8 Uhr drangen in das Lokal der Sicherheitspolizei, in dem mehrere politische Arbeiter gefangen gehalten wurden, eine Anzahl Leute, die angeblich ein Anliegen vorbringen wollten. Sie verweigerten den dienlichhabenden Polizeibeamten und einem Wachtmeister, traten einen anderen Wachtmeister und drangen in die Zellen ein, wo sie fünf wichtigen politischen Gefangenen die Freiheit gaben. Der Ansturm, an dem sich auch Frauen beteiligten, ging so unkontrolliert und schnell vor sich, daß eine Infanterieabteilung, die in dem Lokallosal auf Wache war, kaum Zeit hatte, Hilfe zu bringen. — Nach einer Meldung des „Berl. Lokalanz.“ wurde ebenfalls eine betrübliche Schußmanöverpatrouille beauftragt. Ein Gendarm wurde getötet, zwei wurden schwer verletzt. Das Polizeigebäude wurde von revolutionären Banden angegriffen. Das dort stationierte Militär erwiderte das Feuer und tötete mehrere Personen.

Serbien.

Belgrad (Wiener Korr.-Bur.) Die Regierung beschloß, von der Einbringung des serbisch-bulgarischen Handelsvertrags in der Slupskina vorläufig abgesehen. In Regierungskreisen hält man

Eigentümer des ehemaligen Gebäudes, die Stiftungsgesellschaft des Berliner Magistrats, ausgenutzt das Haus noch nicht zum Abbruch verkauft hat. Das erste Stockwerk, in dem Leffing gewohnt hat, soll in diesen Tagen von neuem vermietet werden. Hoffentlich gelingt es jetzt nach dem neuen Mietvertrag die bisherige pietätvolle Behandlung der ehemaligen Räume zu verhindern. Denn bisher dienten die Zimmer, in denen Leffing das vom alten Preussengeist erfüllte Werk geleistet hat, die Räume von Varnhagen, gebildet hat, mitunter recht fragwürdigen Zwecken.

Am Berliner Trianon-Theater haben sich gestern zwei Pariser Schandmörder, deren Namen bisher in Deutschland kaum bekannt wurden, sehr glücklich eingefügt. Zwar haben, so berichtet das „Berl. Tagebl.“, auch Maurice Soullé und Henri de Garlle in ihrer „Loulou“ nur wieder das unerschütterliche französische Bühnenstigma der letzten Jahre variert; aber sie haben — was den gallischen Volksgenossen nicht mehr immer gelingt — eine lustige Handlung erlassen, deren Handlung die schon in den sich ohne argen Zwang ergebenden Situationen ihrer beste Komik bringt.

In Athen hat sich jüngst eine aus hervorragenden Künstlern bestehende Schauspielertruppe gebildet, um in der Hauptstadt und in größeren Provinzstädten die „Vollen“ von Aristophanes in neugriechischer Sprache zur Aufführung zu bringen. Die Übersetzung aus dem Altgriechischen ins Neugriechische hat schon vor längerer Zeit der überaus populäre griechische Satiriker Georg Suris befohlen. Suris ist vor allem bekannt als Herausgeber der satirisch-juristischen Wochenschrift „Romios“, die von der ersten bis zur letzten Zeile gewandt ist, und in ganz Griechenland gelesen wird. Die Übersetzung der „Vollen“ hat die Feuerkraft auf der Bühne bereits bekunden; in dem Stücke waren nur Männer, aber keine einzige Frau befüllt, und auch im Zuschauerraum saßen nur Männer; eine einzige Aufführung „mit Damen“ fand, mit besonderer Teilnahme, in der Karnakstraße statt, aber die Damen durften nur mit Gesichtsmasken erscheinen.

Widende Kunst.

Ein Gemälde, das die Befreiung der Andromeda darstellt, war im Besitz einer Brüsseler Dame, die das

dafür, daß in dem Konflikt mit Österreich-Ungarn bald eine günstige Wendung eintreten werde.

In der gestrigen Sitzung der Slupskina wurde eine Regierungserklärung verlesen, bezugnehmend die Anleiheverträge wegen des jetzigen Standes der österreichisch-serbischen Handelsbeziehungen zurückgezogen wird. Zugleich wurde angekündigt, daß der Slupskina bald Gesandtschaften zur Lösung der Fragen der Befreiung und des Eisenbahnbaus unterbreitet werden würden. Ferner kam ein Ulaß des Königs zur Verlesung, durch den die Regierung ermächtigt wird, der Slupskina die Handelsverträge mit Deutschland und Montenegro zu unterbreiten.

In amtlichen Kreisen werden die Verhandlungen auswärtiger Mächte über eine serbisch-montenegrinische Militärkonvention und über ein angebliches Schug- und Truppendienst Serbiens, Bulgariens und Montenegro in entscheidendster Weise für unwichtig erklärt.

Kolonialpolitisches.

Togo. Heute ist und die erste in Togo gedruckte Zeitungsnummer ausgegeben. Es ist die erste Nummer des „Amisblatt für das Schutgebiet Togo“, herausgegeben vom Kaiser. Gouverneur in Togo, das in der Regel am 8. und 23. jedes Monats erscheint. Der amtliche Teil der ersten, vom 8. d. M. datierten Nummer enthält eine Anzahl von Bekanntmachungen und Verfügungen der Behörden, der nichtamtliche Teil bringt eine Zusammenfassung über die Baumwollgewinnung im Erntejahr 1904/05 (Oktober bis Ende September). Danach wurden für die Ausfuhr 129 796 kg oder 519 Ballen zu 250 kg in den verschiedenen Bezirken des Schutgebietes bis hinauf nach Sanane Nangan im Norden geliefert.

Deutsch-Südwestafrika. Am 5. Januar 1906 im Bericht der Hauptkommission des Reichstags über die Verwaltung des Schutgebietes in Kamerun. Die eigenen Einnahmen des Schutgebietes an Steuern, Zöllen, sonstigen Abgaben und verschiedenen Verwaltungsbeiträgen betragen sich auf 2 372 900 M., gegen das Budget weniger 255 300 M. Der Reichsausgaben ist auf 3 292 096 M. bemessen, 921 846 M. mehr als im Etat für 1906. Abg. Engelberger und Gen. beantragten: Die verschiedenen Regierungen zu ersuchen, einen Antrag zu stellen, durch welchen, unter Abänderung des Schutgebietesgesetz vom 25. Juli 1900, das Verordnungsrecht eingezogen und die Verwaltung der Schutgebiete in der den Verhältnissen der Schutgebiete entsprechenden Weise erneuert wird. — Im Laufe der Debatte machte ein Regierungsmitglied mehrere Mitteilungen über den Streit der Kamerun-Firmen mit der Kolonialverwaltung. Abg. Dr. Varnhagen (n.): Wenn die Kamerun-Firmen durch ihre Kommissare nicht an dem Kassens für den Schutgebietes teilhaben können, so werden sie sich nicht für die Schutgebiete einsetzen und die dortigen Angelegenheiten nicht weiter verfolgen. Abg. Engelberger (n.) nahm die scharfe Kontrolle der Regierungen durch den Reichstag in Schutz und sprach sich gleichfalls für die Veranlassung der Kamerun-Firmen zu den militärischen Kosten aus. Abg. Varnhagen (Berl. Ag.) ging an Hand eines Schreibens einer Firma in Kamerun auf die Klagen gegen die Kamerun-Firmen und die Schutzfrage an dem Kassens ein. Abg. Dr. Semler (n.): Die Schutzfrage von gelassen Fische aus zu entscheiden, sei sehr schwer, ja unmöglich. Die Klagen würden von beiden Seiten erhoben. Nebenher verlas ein von einigen Firmen zugegangenes Justifikat, welche die Verhältnisse in Kamerun als sehr ernst bezeichnen. Wie Abg. Varnhagen verurteilte auch Dr. Semler die Einweisung der jetzigen Reichsrichters Kammermann in Kamerun. Stellvertretender Reichsrichter Dr. Spring zu Hohenlohe: Kammermann ist lediglich zur Unterstützung nach Südwestafrika geschickt worden, eine Entscheidung über die dortigen Fragen liegt nicht in seiner Kompetenz. Bei der Aufhebung von 150 Kammermann nach Ostafrika unter Hauptmann Dominik handle es sich um mehrere Schutgruppenkolonisten. Dominik ist mit dieser Mission beauftragt worden, weil er bei den Kammermann bekannt sei

Wegen seiner Fähigkeit absolut kein sein wollte.“ Dr. Varnhagen, der Direktor des Museums im Haag, einer der besten Kenner der Werke Rembrandts, sah das Gemälde, erkannte es als ein Werk des großen Meisters und erwarb es preislos für sein Museum. Das Museum im Haag hat unter Verbus Leitung im Laufe der letzten Jahre eine ganze Anzahl hervorragender Gemälde Rembrandts erhalten. Einen Teil dieser Bilder konnte der verdienstvolle Direktor für den bescheidenen Mitteln seines Museums allerdings nur für sich selber aus seinem eigenen Vermögen ankaufen. Doch hat er in höherer Weise keine eigenen Anstalts dem Museum zur öffentlichen Ausstellung überlassen.

Literatur. Italienische Forschungen. Herausgegeben vom kunsthistorischen Institut in Florenz. 1. Band. Berlin 1906. (Verlag von Bruno Cassirer.) In Florenz besteht seit dem Jahre 1897 ein kunsthistorisches Institut, das von einem eigenen Verein gehalten und seit einiger Zeit durch eine Reichsdeputation unterstützt wird. Der Zweck dieses Instituts, das in Florenz in der Viale Principessa Matigetta 19, II. untergebracht ist und dort schon eine Bibliothek von 4000 Bänden und eine Abbildungsammlung von 14 000 Blatt besitzt, ist die Förderung der Kunstgeschichte. Es ist namentlich, daß sich viele Kunstfreunde zum Beitritt in den Verein entschließen möchten, damit er seinen Zweck auch in größerem Umfang erfüllen kann. Dies er schon heute zu leisten vermag, erzieht man an besten aus dem letzten herausgegebenen ersten Bande seiner Veröffentlichung, der unter dem Titel „Italienische Forschungen“ im Verlage von Bruno Cassirer in Berlin erschienen ist. Dieser Band ist ein streng geleitetes Werk, das sich zunächst nur an die Fachgenossen wendet, was schon daraus hervorgeht, daß neben den Beiträgen in deutscher Sprache auch solche in fremden, z. B. in der italienischen, zugelassen werden. Der Hauptnachdruck wird dabei auf die Mitteilung von Urkunden und archaischen Nachrichten gelegt. Das Ergebnis einer Untersuchung steht den Mitarbeitern nicht höher als der Wunsch, dem Leser alles nachzuweisen, was zu diesem geführt hat. Die „Italienische Forschungen“ werden daher, sobald erst eine Anzahl Bände fertiggestellt sein werden, ein Quellwerk ersten Ranges darstellen, das keine Bibliothek und kein kunsthistorisches Institut, das sich die Unterstützung der

und große Klarheit genießt. Der Verlauf, Kamerantente in...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Vom Landtage.

Dresden, 31. Januar. Heute hielt die Erste Kammer der Ständeversammlung in Gegenwart...
Er. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg...

Deutscher Reichstag.

31. Sitzung, Dienstag, 30. Januar.
Am Bundeskanzler: Staatsminister Graf v. Bismarck...

reich wirkenden Hilfsmittel aber zu erhalten. Ich besichtige...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Die Vorlage der Reichsregierung über die...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Die Vorlage der Reichsregierung über die...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

geschaffen zu sein. Über den wirklich vorliegenden...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Die Vorlage der Reichsregierung über die...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Örtliches.

Dresden, 31. Januar.
Am 31. Januar 1906 haben sich 25 Jahre...

Die Vorlage der Reichsregierung über die...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

wirkung des Verfassers im Laufe des Monats Juni statt...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Die Vorlage der Reichsregierung über die...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Die Vorlage der Reichsregierung über die...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Die Vorlage der Reichsregierung über die...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Die Vorlage der Reichsregierung über die...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

artiger Studien angelegen sein läßt, entstehen kann...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Das zum Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

in dem Bürgermeister von Bett aus Vorhans Werlen...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Konzert. Mit einem gutbesetzten eigenen Lieber...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

laut entfaltet, so liegt das in der Natur der Dinge...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Konzert. Mit einem gutbesetzten eigenen Lieber...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Der Dresdener Orpheus gibt sein diesjähriges...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...

Wortgen, am 1. Februar, wird die gegen 100 Ge...
die alle Betriebe, Innungskassen u. a. einer großen...



Wir führen Wissen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aktienkapital 80 000 000 Mark. Reserven ca. 33 000 000 Mark.

Zur Annahme von **Mündelgeldern** im Falle des § 1808 des Bürgerl. Gesetzbuchs ermächtigt.

Scheck- und Kontokorrent-Verkehr.

Wechsel-Diskont und Inkasso.

Effekten-An- und Verkauf.

Lombardgeschäfte.

Verleicherung gegen Auslassungs-Verlust.

Vermögensverwaltung.

Offene und geschlossene Depots.

Schrankfächer (Safes).

Reisekreditbriefe.

Für **Barcinlagen** gewähren wir bis auf weiteres:

a) ohne vorherige Kündigung	2 0/0	} Zinsen pro anno.
b) mit einmonatiger	2 1/2 0/0	
c) „ dreimonatiger	3 0/0	
d) „ sechsmonatiger	3 1/2 0/0	

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Altmarkt 16. Abteilung Dresden. Altmarkt 16.

Wechselstuben u. Depositen-Kassen:
A Dresden-Neustadt, Am Markt 1.
B Dresden-Blasewitz, Schillerplatz 17.
C Dresden-Löbtau, Reiserwitzer Str. 13, Ecke Kesselsdorfer Str.

Geschäftsstunden: vormittags von 9-1 Uhr, nachmittags von 3-4 Uhr, Sonnabends von 9-3 Uhr.

Berufs-Vorbildung

— **Abteilungen für männliche und weibliche Besucher** —
Chren 1906 — 41. Schuljahr (81. und 82. Semest.) Schuljahr-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, period. Vorlesungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als **Original** persönlicher Gebrauch **kostenlos**. Gesuchen um **schriftliche** Auskunft oder um Zusendung von **Prospekten** und **Beispielen** für **Kandidaten** beizulegen.

I. **Handels- und Höhere Fortbildungs-Schule** (ausführliche Fortbildungsschule, Sechsstufige), Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und **andere Schüler**, die für **künftigen Beruf** sich erst **vorbereiten** sollen: 6 Lehrjahre (ausführlich genehmigte **Prüfungen**), jährlich 90 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzuzurechnende Lehrjahr (Wahljahr) jährlich 10 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — **Ausnahme** Fortbildungsschulpflichtiger, die mit **Chren** oder **Wahljahr** einen **Schulbesuch** vornehmen (auch der bisher besuchten Fortbildungsschule anzurechnen) werden.

II. **Kontoristen-Schule** (handeltreibende Kurse für Erwachsene). Klassen für Studierende verheirateter Ehemänner, Berufsklassen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. **Für bejahrtere und jüngere Männer** (Kassisten, Subkassisten, Techniker, Rechner, Gewerbetreibende, Beamte, Witwen etc.).

B. **Für Frauen und Mädchen**.

In allen Abteilungen Jahres- und Halbjahrs- (für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-) Kurse in **Tages- oder Abend-Klassen**. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und vorläufige Besondere-Beratung geeigneter **Lehrpläne** für verschiedene Lebensstellungen, Berufsbedingungen und Berufsrichtungen (Kontoristen, Kassisten, Buchhalter, Köchinnen, Expedienten, Rechnungsführer, Schreiner, Buchbinder etc.). — Schulgeld **inbegriffen** je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

III. **Beamten-Schule**. Vorbereitung für **Amtsprüfungen** zum Eintritt in die **Beamten-Beamtinnen** (Staats- und Gemeinbedienstete etc.), ebenso für **Beihilgen** behufs **Beförderung** in die nächsthöhere Dienststufe und behufs **Kaufnahme** in die **entsprechenden Staatsdienststellen**, **Baugewerkschaften**, **Werkstätten**, **Angestelltenvereine**, **Techniker**, **Industriebeamten** etc.

Kleinliche Handels- und Höhere Fortbildungs-Schule

Dresden **H. D. Moritz-Str. 3** Telefon der Direktion 307

Direktion **E. C. Stiemich jr.**

209

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Mittwoch, den 14. Februar, abends 7 Uhr, Vereinshaus:

Lieder-Abend:

Jilly Koenen.

Karten 1, 4, 3, 2, 1 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 2-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt. 130

Gewerbehaus.

Morgen Donnerstag, den 1. Februar:

Gesellschafts-Konzert

der **Gewerbehaukapelle** (vorm. Trenkler), 50 Mitglieder.
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**.
Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 1 Mk.
Vorrückkarten 6 Stück 3 Mk. an der Kasse, sowie einzelne 42. Karten a 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Deutscher Flottenverein

Ortsverband Dresden.

2., 3., 4., 5. Februar d. J., abends 8 Uhr
im Konzertsaal des „Zoologischen Gartens“

kinematographische Vorführungen

neuester Aufnahmen aus dem Bereiche der **Kriegs- und Handelsmarine.**

I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf. **Silberbau** in der **berühmten** **Waisenhausstraße 34, II.**, sowie in den **Regimentsschützen** von **H. Richter**, **Rathenaustr.**, **Gebr. Nitz**, **Hauptbahnhof**, **2. Hof**, **Postplatz**, **Seestraße 4**, **König-Johannstraße** **Gebr. Schickels**, **3. Hof**, **Postplatz 12**.
Für Mitglieder, Schüler und Vereine **Freiermähdigung**, jedoch nur in der **Seestraße**. 608

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter).

Gemäß § 28 der Statuten vom Januar 1888 machen wir hiermit bekannt, dass die im Jahr 1906 aus Lebensversicherungen nach **Plan A** fällig gewordenen **Dividenden**, welche aus der **Prämienabgabe** vom **Jahr 1900** stammen, **36%** betragen. Diejenigen, deren **Polizen** **erloschen** sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass die **Dividenden**, soweit sie nicht bis zum **31. Januar 1908** erhoben werden, der **Bank** anheimfallen. Zur **Erhebung** der **Dividende** ist die **Einreichung** des **Dividendenscheines** und in den **Fällen**, in welchen die **Polize** noch nicht eingeweiht ist, deren **Vorlegung** erforderlich.
Stuttgart, den 31. Januar 1908. 727

Die Direktion.

Or. alt. ed. Trube, Gibe, bil. zu verkaufen. 732
Gomsestraße 13, III, r.

Kohlen

und alle anderen

Heiz-waren

Moritz Gasse

G. m. b. H.
ältestes Kohlengeschäft am Platz.

Haupt-Kontor
Terrassenufer 23.
Telef. 3022.

Garantiert

Feuerfeste Kochgeschirre.

Königl. Hoflieferant
Anhäuser
König Johann-Straße.

Klar gespaltenes Holz.
Raummeter 9 Mark, liefert für Dresden u. ländliche Bezirke bis in den **Schiller**. 694
Schubmuth, Moritzburg.

Lose

K. S. Landes-Lotterie
Ziehung der 3. Klasse
am 7. und 8. Februar
empfehlen

Adolph Hessel
Dresden, a. B. Strahlische 1 post. Gehäus vom Kilmarkt.

Central-Theater.

Donnerstag, den 1. Februar
Total neues Programm.

3 Willés

Hand- und Kopf-Akrobaten.

S. Gentes
Humorist.
Aquamarinoff,
franz. Gesang- und Tanz-Troppe.

Thereses
Kom. Hypnotik-Akt.
Ada Pagini,
Geigen-Virtuosin.

Richard Nadragée,
Ventriloquist.

J. Rubens,
Transparent-Maler.

Ellen Vandéo,
Vortrags-Sängerin.

Bioscops
mit neuesten Bilderserien.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags nachmittags 1/4 Uhr bei ermäßigten Preisen
„Die Mäusekönigin“ oder „Wie der Wald in die Stadt kam“.
Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von F. A. Geissler, Musik von G. Pittrich.

Victoria-Salon.

Kurzes Gastspiel

des 17jährigen Violin-Virtuoson **Kun Arpad** aus Budapest.

Mlle. Héro,
die Schwanenballett.

Radford u. Mlle. Valentine,
Americ. Juggler comic.

Frl. Mascha Dignam,
Gesangs-Schauspielerin.

Willy Prager,
Humorist mit seinen Couplets.

Optische Berichterstaltung,
Neueste kom. Sujets.

Einlass und Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Sonntags: 1/4 Uhr und 1/2 Uhr.
Von 7 Uhr (Sonntags von 5 Uhr) an:
Im Tunnel: „die schönen Neapolitanerinnen“.

The Achmed Ibrahim's,
grosse Araber-Truppe.

La Wilma,
die schönste Rauch- und Sandmalerin.

Schadow-Marinka,
die Trompeter zu Pferde.

Adolf Wollner,
Charakter Komiker.

Mlle. Bresina's
Hande-Dressur-Akt.

Anfang 9 1/2 Uhr.

Stadt Gotha

Hotel — Restaurant — Wein- und Bierhandlung

Münchener Hofbräu
Königl. Bayer. Hofbrauhaus

Pilsner Urquell

Versand in Siphons 5 Liter 3 Mark frei Haus.
A. Kögel, Königl. Sachs. Hof.

Der Invaliden-dank

für Sachsen, Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden.
Seestraße 5!

unter der Unterstützung seiner humanitären Bestrebungen durch Benützung seiner Geschäftsstellen, deren Ertrag ausschliesslich zum Besten deutscher Militärinvaliden und deren Hinterbliebenen verwendet wird.

Annoucen-Expedition
Lotterie-Kollektion
Effecten-Kontrolle
Theaterbilletkasse
Häuser-Verwaltung.
Seestraße 5!

Theater, Varietés etc.

Donnerstag, den 1. Februar.

Königl. Opernhaus.

(Witzhaft.)
Salome. Drama in einem Aufzuge nach Oscar Wilde gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von Hedwig Lehmann. Musik von Richard Strauss. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Freitag: **Die Nürnberger Puppe.** Oper in einem Akt. Musik von Adam. Neu einstudiert: **Enlida.** Ballett in drei Akten. Musik von Delibes. Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonnabend: **Die Entführung aus dem Serail.** Oper in drei Akten. Musik von W. A. Mozart. Anfang 7 1/2 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

(Reinhardt.)
(Kaiser Monogram)
Zwei erdennmal: **Der Graf von Charolois.** Trauerspiel in fünf Akten von Richard Beer-Holmann. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 1/2 Uhr.
Freitag: **Reich im Frieden.** Lustspiel in fünf Akten von Keller und Schöndorfer. „Jill“ — Frl. Hanserath; „Ella“ — Frl. Lang, als Gaste. Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonnabend: **Ein Glas Wasser.** Trauerspiel in fünf Akten nach Schiller. „Abigail“ — Frl. Hanserath, als Gaste. Anfang 7 1/2 Uhr.

Refidenztheater.

Der Atomometermacher. Schwank in drei Akten von Curt Kraop. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Freitag: **Operetten-Monogram.**
1. Serie: **Don Cesar.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Die glückliche Geburt eines **Mädchens** zeigen hoch erfreut mit hierdurch an
Damen, 22. Januar

Hauptmann Fischer
und Frau Margarethe geb. Köh.

Die Redaktion verantwortlich: **Hofrat Willy Doering** in Dresden.
Druck eine Zeilung und Druckerei Nr. 44.

Hospitals zu übernehmen und bei dem Jahrestest des Hospitals im Mai d. J. den Vorzug zu führen.

Paris. Laut amtlicher Bekanntmachung ist hier der hiesige Polizeikommissar in Straßburg, Stephan, wegen den die Staatsanwaltschaft in Straßburg einen Haftbefehl wegen Unterschlagung im Amte erlassen hat, verhaftet worden.

Havana. Der auf seiner ersten Reise nach Mexiko bezifferte neue Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Fürst Bismarck“ wurde bei seinem Eintreffen hier festlich empfangen.

Galveston. Die Gouldschen Eisenbahnen haben in Galveston und New Orleans Einwanderungsbureaus errichtet, die im Zusammenarbeiten mit dem vor kurzem errichteten Dresden Bureau die nach den genannten Orten reisenden Auswanderer mit den nötigen Informationen versehen sollen.

Verhandlungen des Reichs, Reichsgericht.

In einer am 7. April v. J. abgehaltenen Versammlung über die Jagdgesetzgebung zu Freyburg wurde die Wahlung der Jagd am 1. September 1906 bis 31. August 1911 im Wege des Weitzgebots an einen Preisnehmer beschlossen.

Volkswirtschaft.

Dresdner Börsenbericht vom 31. Januar. Berlin meldete heute sehr lebhaften bei teilweise anziehenden Kursen. Berliner Notierungen 1 Uhr 10 Min.:

Berliner Börsenbericht vom 31. Januar. Auf die nächste Sitzung des Reichs in Verbindung mit dem Einwahngesetz des amerikanischen Stahlwerks richtete die Delegation in ihrer Sitzung.

Die Items des J. Weinmann in Bezug auf von Frau Karl Wittgenstein 30 Ruzer der „Karl-Liebknecht-Gesellschaft“ in Bezug für die Deutscher-Chemischen Bergwerks-Gesellschaft in Dresden gebilligt.

Kohlenwerke erfüllt durch die Erwerbung einer weltweiten Bergwerksgruppe. Im November 1905 haben die Brüder Kohlenwerke den gesamten Besitz der hiesigen Kohlenbergbau-Gesellschaft „Saxonia“ für rund 2200000 Kronen angekauft.

In der heutigen Ausschuss-Sitzung der Reichs- und Provinzial-Verwaltung, wurde der Antrag für das Geschäftsjahr 1906 vorgelegt.

Der Außenhandel Frankreichs wuchs im Jahre 1905 zum erstenmal im Abwärtssinn an. Die Einfuhr nach Frankreich betrug 4763 Mill. Franc.

Die Währungsreform in Frankreich wird im Jahre 1906 zum erstenmal im Abwärtssinn an. Die Einfuhr nach Frankreich betrug 4763 Mill. Franc.

Die Währungsreform in Frankreich wird im Jahre 1906 zum erstenmal im Abwärtssinn an. Die Einfuhr nach Frankreich betrug 4763 Mill. Franc.

Berlin. In der vorgestern in Köln erfolgten Gründung der internationalen Kohlenbergwerksgesellschaft erklärt die „Nat. Anz.“, dass hinsichtlich der in Deutsch-Rheinland gelegenen Kohlenfelder in der ungenutzten Größe von 900 ha von der Internationalen Kohlenbergwerksgesellschaft zu übernehmen, und mit der Kaufschilling dieser Felder durch Schatzamtanlagen abwärts zu beginnen.

Terminum vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung. Bericht vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung. Bericht vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung.

Terminum vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung. Bericht vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung. Bericht vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung.

Terminum vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung. Bericht vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung. Bericht vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung.

Terminum vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung. Bericht vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung. Bericht vom Reichsamt Medizinal-Verwaltung.

Kollisions bei etwa 180 % um. Teutonia-Wägen waren weiter abgerückt und schließlich bei 210 %. Von Bohrenten sind Berührungen nicht zu berichten.

Berlin, 31. Januar. (Schiffverkehrsbericht.) Weizen per Mai 187,75 M., per Juli 188,75 M., per September 189,75 M.

Schiffverkehrsbericht. „Armenia“, nach New York und Philadelphia, 29. Januar nachts 11 Uhr 15 Min. von Capri abgegangen.

Schiffverkehrsbericht. „Armenia“, nach New York und Philadelphia, 29. Januar nachts 11 Uhr 15 Min. von Capri abgegangen.

Schiffverkehrsbericht. „Armenia“, nach New York und Philadelphia, 29. Januar nachts 11 Uhr 15 Min. von Capri abgegangen.

Lebenswürdigkeiten Dresden. Gemäldegalerie (Höninger). Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-12 Uhr.

Lebenswürdigkeiten Dresden. Gemäldegalerie (Höninger). Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-12 Uhr.

Lebenswürdigkeiten Dresden. Gemäldegalerie (Höninger). Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-12 Uhr.

Lebenswürdigkeiten Dresden. Gemäldegalerie (Höninger). Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-12 Uhr.

ein Gefecht stattfand. Zu Amamos Leute erlitten beträchtliche Verluste. Zwei von ihnen wurden getötet, zahlreiche verwundet und zwei gefangen genommen.

Paris, 31. Januar. In Lille kam es gestern nach der Inventuraufnahme in der St. Reichthaus zu lärmenden Kundgebungen und zu Zusammenstößen zwischen Sozialisten und Sozialisten.

London, 31. Januar. General Baucce erklärte dem Kriegsminister auf Befragen, seine Bemerkungen über eine für den Fall eines Krieges zwischen Frankreich und Deutschland eventuell erfolgende Landung einer englischen Armee in Danemark und einen Vorkampf derselben gegen Schweden-Göteborg seien von dem Pariser Blatt entstellt wiedergegeben worden.

London, 31. Januar. Nach einer Meldung der „Times“ aus Algiers vom gestrigen Tage sind marokkanische Truppen mit zwei Geschützen an Bord eines Regierungsdampfers nach Marokko abgegangen.

New York, 31. Januar. Die „New York Tribune“ meldet aus Washington: Die Zollfrage broht eine Spaltung unter den Republikanern hervorzurufen.

Berlin, 31. Januar. Wie der Generaldirektor Ballin mitteilt, ist der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Silva“, der mit einem großen Transport Waffen versehen von Madagaskar abgegangen war, auf eine schwimmende Mine gestoßen und in infandem Zustand nach Madagaskar zurückgeführt.

Madrid, 31. Januar. Das Kriegsgericht in Ferrol, das in Untersuchung hatte, was die Schuld an dem Untergang des Kreuzers „Albatros“ trifft, hat den Befehlshaber dieses Schiffes zur Suspendierung des Dienstes auf ein Jahr verurteilt.

St. Petersburg, 31. Januar. Aus Homel wird amtlich unter dem 28. d. M. gemeldet: Die Polizei in der hiesigen Stadt, bei denen Aufzeichnungen vorliegen, wurden gefällig in mehreren brennenden Gebäuden fänden Explosionen statt.

Warschau, 31. Januar. Der Anarchist Rykacz, der an der Brandung der Kasje in der Brauerei von Schille beteiligt war, wurde hingerichtet.

Eingefandenes.

Geregelte Verdauung wird nach dem Urteil ärztlicher Autoritäten am besten durch Dr. Noos' Flatulin-Pillen erzielt, die sich auch bei Blähungen, Säurebildung und Sodbrennen vorzüglich bewähren.

Ossin Stroschein Eierlebertran. Das besten durch die Apotheken in Flaschen von 1/2 Liter, 1 Liter und 2 Liter. Preisfabrik nach Dresden und Berlin.

Havana-Cigarren. Größte Auswahl, von 8/10 bis 9/10, das Stück. Gebr. Risse. Schloßstraße Ecke Taschenberg am Königl. Schloss, Tel. 434.

Hugo Borack. Kgl. Hoflieferant. Seestr. 4, Ecke Zahnst. Ball-Strümpfe, Handschuhe, Überschuhe. Tricots für Kostüme, Kostüm-Tücher.

Gingelne Nummern Dresden Journals. Sub zu haben in Dresden bei Frau Buchhändler G. Schmidt, Adolph-Johann-Str. 12 (Hotel Imperial).

SLUB Wir führen Wissen. Advertisement for the library and its services.

Dresdner Börse, 31. Januar 1906.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Staatspapiere, Dresdner Bank, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Dresdner Bankverein

Leipzig, Dresden, Chemnitz. Aktenskapital: Mark 21 000 000.

Dresdner Börse, 31. Januar 1906.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and various industrial stocks.

Neueste Börsennachrichten.

Leipzig, 31. Jan. (Schluß) Wechsel: London kurz 100, ...

Zweiganstalten:

in Dresden: Prager Straße 12: H. W. Hasenow & Co., Kreuzstraße 1: ...